

März 2018

„Sieht der Herr nicht meine Wege und zählt er nicht alle meine Schritte?“ Hiob 31:4

Dr. Robert & Rita Badenberg

P.O. Box 1250

Blantyre – MALAWI

robert@dr-badenberg.de

+265 (0) 882 198 534

Blantyre 15. 03.2018

Liebe Freunde und Verwandte,

Heilig Abend am Nairobi International Airport. Eigentlich hatten wir andere Pläne. Wir hatten uns auf ein paar ruhige Tage über die Weihnachtszeit eingestellt. Es kam alles anders. Mein Vater (Robert) musste ins Krankenhaus und wurde wenig später auf eine Palliativstation verlegt. Wir entschlossen uns nach D zu reisen. Die anschließenden Wochen waren ein Auf und Ab und sein Gesundheitszustand schwankte sehr. Am Vorabend unserer Rückreise nach Malawi verabschiedeten wir uns von ihm. Bei Ankunft in Blantyre erhielten wir die Nachricht, dass er am Morgen selbigen Tages (24. Januar) verstorben ist. Wir konnten die letzten Wochen seines Lebens noch mit ihm zusammen verbringen. Dafür sind wir sehr dankbar. Gott hat es so gefügt. **„Sieht der Herr nicht meine Wege und zählt er nicht alle meine Schritte?“**

Kürzlich waren wir im Süden von Malawi unterwegs. Am Morgen gab es kräftige Regenschauer und wir konnten die Auswirkungen Stunden später hautnah erleben als wir durch eine entlegene Gegend fahren mussten. Mehrmals verengte sich die „Straße“ zu einem gerademal fahrzeugbreiten Weg. Im Schrittempo schoben wir uns in der weichen Erde vorwärts, manchmal nur wenige Schritte zwischen uns und der Straßenböschung. **„Sieht der Herr nicht meine Wege und zählt er nicht alle meine Schritte?“**



In Kooperation mit anderen Akteuren im Bildungswesen wurde an der Matandani Grundschule ein Pilotprojekt (Verwendung von iPads und Solar Miniprojektor) installiert. Im Zuge des Freiwilligen-Lehrer Programms konnten wir zwei Lehrer vermitteln, die nun dort unterrichten und geschult werden. Während einer Schulvisitation mit Supervision erlebten wir ‚unsere‘ Lehrer in Aktion (s. Bild) und freuten uns über einen guten Unterricht. Aufmerksame Schüler, die sich trotz unserer Anwesenheit nicht vom Unterricht ablenken ließen machten ‚unseren‘ Lehrern große Freude. Wir hören auch immer wieder an Schulen, an denen wir



unsere Lehrer besuchen, dass es gute Prüfungsergebnisse in den Abschlussklassen gibt. Bedenklich auffällig und je nach Schule sehr unterschiedlich, ist die Ausfallquote der Mädchen in den 5. und 6. Klassen.

Vom 2.-5. März 2018 fand das jährliche Treffen für alle Distrikt-Koordinatoren statt. Dieses Jahr stand zudem die Wahl der Ämter im Vorstand des Alumni Vereins an. Zur Wahl standen der Vorsitz, die Verwaltung der Finanzen und die Administration. Ämter sind hier immer eine „heiße“ Sache verleihen sie doch Prestige und Position und so gab es während der Tage regelrechte Wahlkampagnen. Am Ende mussten selbsternannte Kandidaten dann zur Kenntnis nehmen, dass ihre Kampagnen ins Nichts führten. Es gab eine friedliche Wahl mit überraschenden Ergebnissen. **„Sieht der Herr nicht meine Wege und zählt er nicht alle meine Schritte?“**

Distrikt Koordinatoren Treffen – Anfang März



Stabwechsel im Alumni Verein: L Mpheza (li.) übernimmt von T. Chirwa (re.) den Vorsitz



Neuer Vorstand des Lehrer Alumni Vereins: L Mpheza (li.) Vorsitz, M. Kapolya (mi.) Finanzen, J. Malikebu (re.) Administration



Gesamtvorstand des Emmanuel Teacher Training Alumni Vereins (ETAA)



Hausbesuch bei L. Mpheza – neuer Vorsitzender des Alumni Vereins und Schulleiter einer Sekundar Schule



Schulleiterin Regina mit einer Klasse beim Unterricht im Klassenzimmer besonderer Art, nämlich unter einem Baum. An der Mpemba Grundschule mangelt es an Klassenzimmer. Dank einer dort sehr gut geführten Bibliothek und reger Inanspruchnahme derselben sind



jedoch positive Lese- und Schreibfähigkeiten in den niedrigen Klassen zu verzeichnen. Weniger organisiert und erfolgreich geführt die Bibliothek einer anderen Grundschule (s.re.).



Wenn mal Not am ‚Mann‘ oder der ‚Frau‘ ist, helfen wir auch gerne aus.

Die letzten Monate waren sehr gefüllt. Wir waren ziemlich unterwegs. Ein Grippevirus, den ich aufgeschnappt habe, setzt mir (Robert) noch immer zu. Längere Stromausfälle und andere Selbstverständlichkeiten (z.B. Wasser, Internet), die unregelmäßig zur Verfügung stehen, mischen unseren Alltag auf. Vielen herzlichen Dank für alle Unterstützung durch Gebet und Spenden!

Seid herzlich begrüßt aus Blantyre,

Eure Robert & Rita

Gebetsanliegen

Dank

- für die Möglichkeit des Abschiednehmens von meinem Vater
- die Bewahrung auf den Fahrten
- für weitere Anfragen von Schulen für Lehrer
- für die positiven Rückmeldungen, die Schulen über Emmanuel Lehrer geben

Fürbitte

- ein gutes Miteinander im Vorstand des Alumni Vereins
- für die Fachschule, dass sie auch in Zukunft eine gute Ausbildung von Grundschullehrern bieten kann
- Gesundheit und Energie für die vielfältigen Aufgaben

Kontaktadresse Deutschland

Ralph & Christina Badenber
Aubuck 13
91805 Polsingen
ralph.badenberg@gmail.com

Christliche Fachkräfte International

Wächterstraße 3
70182 Stuttgart
0711 / 21066-0
cfi@gottes-liebe-weltweit.de
www.gottes-liebe-weltweit.de

Wer sich an den Kosten für unseren Einsatz beteiligen möchte, kann dies gerne über das Spendenkonto von *Christliche Fachkräfte International* tun (siehe unten).

Empfänger: Christliche Fachkräfte International
Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1 · IBAN DE13 5206 0410 0000 4159 01
Bitte folgendes in der Betreffzeile angeben:
Badenberg / Malawi und die **vollständige Adresse des Spenders.**

Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb von acht Wochen keine Zuwendungsbestätigung erhalten hat, melde sich bitte bei Christliche Fachkräfte International, um eventuelle Fehler in der Adresse zu korrigieren.